

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 19 (1946)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Wir suchen Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

es, als zwei Morgensendungen unter dem Titel «Bulletin der frühen Morgenstunde» in das Programm aufgenommen wurden. Oft begann die Arbeit schon um fünf Uhr morgens, um erst in der folgenden Nacht um ein Uhr ihren Abschluss zu finden.

Die deutsche Verordnung über die Einziehung aller Empfangsgeräte in Holland war ein Beweis dafür, dass die unternommenen Anstrengungen der holländischen Abteilung nicht umsonst gewesen waren, und dass die Sendungen der BBC abgehört wurden.

Der Zweck der holländischen Abteilung der BBC bestand darin, das niederländische Volk über die Ereignisse an den Kriegsfrenten und über die Weltpolitik sowie über den britischen Standpunkt auf dem laufenden zu halten. Es handelte sich daher hauptsächlich um eine Sendung der Berichterstattung, die sich nicht nur an das holländische Volk, sondern auch an die Flamen in Belgien richtete.

Eine wirkliche nationale Sendung für das niederländische Volk wurde durch Radio-Oranje organisiert. Die Eröffnung dieser holländischen Sendung fand im Juli 1940 statt, wodurch sich nun die holländische Regierung an das besetzte Land richten konnte. Fast ausnahmslos waren es Holländer, die zu ihrem Vaterland sprachen. Königin Wilhelmine ergriff in diesen Sendungen des öftern das Wort, und auch die offiziellen Verordnungen der Regierung wurden mittels Radio-Oranje zur Kenntnis des besetzten Landes gebracht.

Die unter dem Titel «Oraniens Bande umfassen die Erde» von Radio-Oranje organisierte Sendung erregte in technischer Hinsicht Aufsehen. Anlässlich des Geburtstages von Königin Wilhelmine im Jahre 1941 sprach Prinzessin Juliana aus Kanada, Prinz Bernhard aus London, der holländische Botschafter aus Washington, der Präsident der Kammer aus Niederländisch-Indien; ausserdem waren Ansprachen aus Surinam, Curaçao, Südafrika und von der königlichen Flotte und der Handelsmarine zu hören.

Im Juli 1941 eröffnete die BCC eine neue Sendereihe für die niederländischen Matrosen, welche nach dem bekannten holländischen Leuchtturm den Namen «Brandaris» erhielt. Im November 1942 vereinigten sich «Brandaris» und «Radio-Oranje» zu einer bedeutsamen Organisation. Zu jener Zeit waren zum ersten Male die Stimmen von «Roterdammer» und «Bob» zu hören.

Da der Sendung von Radio-Oranje unverzüglich diejenige von Radio-Belgie folgte, vereinigte man diese beiden Programme hin und wieder, um Holländer und Belgier gleichzeitig interessierende Ereignisse gemeinsam feiern zu lassen.

Ausser den oben erwähnten zwei Sprechern setzte sich die holländische Abteilung der BBC hauptsächlich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Johan Fabricius, der als Holländer zu den Holländern sprach; «Vrijbuiter» (Der Seeräuber) drückte sich in Versen aus und machte sich mit seinem unnachahmlichen Stil über den Feind lustig, während die Mitarbeiter der Sendung «De Londenaar» (Der Londoner) am Sonntagabend die Ereignisse des Tages vom englischen Standpunkt aus diskutierten; Jan van Alkmaar leitete die Programme, die für die in Deutschland lebenden holländischen Arbeiter bestimmt waren; Piet van Amersfoort hielt Vorträge für die holländischen Arbeiter in anderen besetzten Ländern; Piet Leeftang sprach über die Organisation Todt.

(UIR.)

Wir suchen Mitarbeiter

Wir wiederholen hiemit eine bereits letztes Jahr gemachte Bitte um Zusendung von Manuskripten für den Textteil, seien es solche technischer Art, oder auch über interessante Ereignisse aus dem Aktivdienst.

Kameraden! Lasst nicht nur den Redaktor allein arbeiten, sondern helft ebenfalls am Ausbau unseres Verbandsorganes mit. Der Dank der übrigen Mitglieder ist euch sicher.

Redaktion des «Pionier».

Es sind noch einige *Sondernummern des «PIONIER»* vom Februar 1946 (Erinnerungsnummer zum Aktivdienst) zu haben. Zu beziehen gegen Einzahlung von 60 Rp. auf das Postcheckkonto VIII 15666 bei der Redaktion des «PIONIER».

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 33 44 00, Postcheckkonto VIII 25090
Sektionen: **Sektionsadressen:**

Aarau:	P. Rist, Jurastr. 36, Aarau.
Baden:	Postfach 31 970, Baden.
Basel:	Dr. W. Kambli, Eisengasse 7, Basel.
Bern:	Oblt. O. Christen, Goumoënsstr. 33, Bern.
Biel:	Lt. Chs. Müller, Haldenstr. 43, Biel.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, avenue St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	W. Jost, 3, rue des XIII Arbres, Genève.
Glarus:	F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).
Kreuzlingen:	FW. Sdt. Brunner Franz, Graberweg, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Lt. H. Schultheiss, Chalet Heimeli, Ebikon.
Mittelhaut:	W. Schwab, Neuwies, Heerbrugg.
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Rapperswil (St. G.)	A. Spörri, Rosenstr. 519, Rüti (Zch.).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
Solothurn:	F. Thüring, Areggerstrasse 27, Solothurn.
St. Gallen:	V. Häusermann, Ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
St.-Galler Oberland:	F. Bärtsch, Oberdorf, Mels.
Thun:	R. Spring, Stockhornstr. 19, Thun.
Uri/Altdorf:	Ernst Siegrist, Attinghausen (Uri).
Uzwil:	Lt. J. Honegger, Wilerstr. 66, Oberuzwil
Vaud:	F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Krankenhaustr., Grabs (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 89, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, Alte Landstr. 202, Feldmeilen.